

Badische Zeitung Emmendingen vom 07.04.1997

Klangatome der Musik

Elektrotöne in der Elzhalle

Die Klänge, welche am Wochenende in der Elzhalle in Emmendingen-Wasser durch den Raum geisterten, stammten aus der akustischen Mikrowelt. So erläuterte Klaus Weinhold, Vorsitzender des Zentrums für Elektronische Musik, die Klangkulisserie, die sich zwischen den acht aufeinander gerichteten Lautsprecherboxen in der Halle aufbaute. Mit Hilfe von Synthesizern und Computern hatten mehrere Klang-Experimentatoren Töne aufgenommen und auseinandergelegt. Mit den Tonbruchstücken hatten sie die akustischen Einzelteile in der Hand, die man in der herkömmlichen Musik nur als zusammengesetztes Ganzes vernimmt. Übereinandergelegt, verzerrt, gestreckt oder verdichtet wurden diese Klangatome wieder auf Band genommen. Das Ergebnis der Ton-Metamorphosen wurde somit hörbar: Im Klangraum zwischen den Boxen schollen die Töne an, kreisten, entfernten und näherten sich. Mal rhythmisch, mal chaotisch – eine Suche nach neuen Klängen, die noch nicht am Ziel ist.

Richard Meier